

25-08) Saubermachen

Miyuki SUGANUMA (1994)

Wie und wie oft man saubermacht, ist bei jeder Familie anders. Bei den meisten Familien machen die Frauen sauber. Hausfrauen,
5 die sehr reinlich sind, machen jeden Tag in allen Zimmern mit dem Staubsauger sauber, und dann wischen sie auch noch auf. Zum Aufwischen nimmt man einen Wischlappen. Man nimmt den Wischlappen in beide Hände. Aber es gibt natürlich auch Frauen, die nur zwei- oder dreimal in der Woche mit dem Staubsauger saubermachen
10 und einmal in der Woche aufwischen, oder die gar nicht aufwischen und den Fußboden nur mit dem Staubsauger saubermachen. Unter den berufstätigen Frauen gibt es auch Frauen, die nur einmal in der Woche mit dem Staubsauger saubermachen.

Im allgemeinen machen die Frauen vormittags sauber, aber wenn
15 sie berufstätig sind, machen sie erst abends sauber, wenn sie von der Arbeit nach Hause kommen, oder früh morgens, ehe sie zur Arbeit gehen, aber darüber beschwerten sich manchmal die Nachbarn. Wenn man saubermacht, putzt man im allgemeinen zuerst auf den Möbeln Staub, indem man mit einem Staubwedel den Staub von den
20 Möbeln auf den Fußboden wischt. Dann saugt man den Staub mit dem Staubsauger vom Fußboden auf. Heutzutage macht man auch in Zimmern mit japanischen Reisstrohmatte als Fußboden mit dem Staubsauger sauber. Dazu braucht man aber für den Staubsauger einen anderen Vorsatz als für Holzfußboden. Bei Reisstrohmatte muß
25 man den Staubsauger an dem Geflecht entlang bewegen, damit man die Strohmatte nicht kaputtmacht. Früher hat man in Zimmern mit Reisstrohmatte erst Teeblätter ausgestreut, die man schon zum Teekochen benutzt hatte, damit kein Staub aufgewirbelt wurde, wenn man mit einem Besen auffegte. Die meisten Frauen machen in
30 allen Zimmern selber sauber, aber es gibt auch Frauen, die den Kindern sagen, sie sollen im Kinderzimmer selber saubermachen.

Ende Dezember macht man im ganzen Haus sehr gründlich sauber. Man hebt die Fliegenfenster aus den Schienen und wäscht sie ab, putzt alle Fenster, putzt die Lampen ab, wischt die Möbel ab und
35 klebt neues Papier auf die Schiebetüren. Früher mußte man das Papier Stück für Stück aufkleben, aber jetzt gibt es auch große Bogen, die so groß sind wie die ganze Schiebetür, so daß man sie auf einmal aufkleben kann.

In der Schule müssen die Schüler jeden Tag saubermachen. Im all-
40 gemeinen macht man das in der Mittagspause oder nach dem Unterricht. Wir mußten bis zur sechsten Klasse in der Mittagspause im Klassenzimmer saubermachen, und von der siebten bis zur zwölften Klasse nach dem Unterricht. Zuerst stellen alle Schüler ihren eigenen Tisch und ihren Stuhl im Klassenraum ganz nach hinten,
45 und dann fegen die Schüler, die in dieser Woche für das Saubermachen zuständig sind, mit dem Besen in der vorderen Hälfte des Raums auf, und danach holen sie die Tische und Stühle von

hinten nach vorne und fegen hinten auf. Zum Schluß müssen sie den Müllbeutel aus dem Abfallkasten herausnehmen und zum Müllverbrennungsofen bringen. Da verbrennt später der Hausmeister alle Abfälle.

- 5 Die Schüler der 7. bis 12. Klasse müssen nicht nur in ihrem Klassenraum auffegen, sondern auch noch in einem anderen Raum; z. B. ist eine elfte Klasse auch noch für die Bibliothek zuständig, und eine andere Klasse für den Fußboden am Eingang der Schule. Auch die Toiletten müssen die Schüler der 7. bis 12. Klasse selber saubermachen, aber bis zur 6. Klasse machen das die Putzleute. In jeder Klasse bilden die Schüler zu sechst oder siebt eine Gruppe, und jede Gruppe ist jeweils eine Woche lang fürs Saubermachen zuständig: z. B. ist eine Gruppe eine Woche lang für den Klassenraum zuständig, und eine andere Gruppe für die Bi-
- 15 bliothek. Die meisten Gruppen müssen irgendwo saubermachen; deshalb können nur wenige Schüler gleich nach dem Unterricht nach Hause gehen. Bis zur 6. Klasse brauchen die Schüler im allgemeinen nur in ihrem Klassenraum sauberzumachen; deshalb können die meisten Schüler im allgemeinen gleich nach dem Mittagessen
- 20 auf dem Schulhof spielen. Nur zu Anfang und auch am Ende des Tertials müssen alle Schüler von der 1. bis zur 12. Klasse überall gründlich saubermachen. An diesem Tag müssen das alle Schüler und auch die Lehrer machen, und deshalb ist an diesem Tag kein Unterricht. Dazu sollen alle Schüler einen Trainingsanzug
- 25 oder eine Schürze mitbringen, aber viele Schüler in der 11. oder 12. Klasse machen das nicht, und die Lehrer sagen auch nichts dazu. Dieser Tag steht als Tag fürs Saubermachen auf dem Jahresplan. Im allgemeinen braucht man dazu zwei oder drei Stunden. Dabei muß man nicht nur mit dem Besen auffegen, sondern auch den
- 30 Fußboden einwachsen und die Fenster putzen.

- Aber wann und wie oft man in der Schule saubermacht, ist auch bei jeder Schule anders, und was ich hier geschrieben habe, ist nur, was wir in der Schule gemacht haben, zu der ich gegangen bin. Wie man in der Schule saubermacht, ist auch etwas anders
- 35 als zu Hause. Als Schülerin habe ich mich beim Saubermachen viel mit den anderen unterhalten, und manchmal hat die Lehrerin gesagt, wir sollen uns beim Saubermachen mehr anstrengen, aber ich finde es sehr gut, daß die Schüler mit anderen zusammen saubermachen. Wir haben dadurch viel gelernt. Man kann sich dabei
- 40 die Arbeit nicht aussuchen. Alle müssen auch mal etwas Unangenehmes machen, was die meisten Schüler zu Hause nicht zu machen brauchen. Als ich in der ersten oder zweiten Klasse war, mußten wir einmal ausnahmsweise auch die Toiletten saubermachen, obwohl die Schüler der unteren Klassen so etwas im allgemeinen nicht zu
- 45 machen brauchen, und dabei habe ich gelernt, wie man Toilettenpapier auf die Rolle steckt. Bis dahin hatte ich nicht gewußt, wie man das macht, weil zu Hause so etwas immer meine Mutter gemacht hatte.